

Preisliste ALSO Exportmanagement

Für alle unsere Exportdienstleistungen gelten die allgemeinen Exportbedingungen. ALSO behält sich in Bezug auf die Exportbedingungen vor, diese jederzeit anpassen zu können. Es gilt daher immer die aktuellste Version.

Angebot:

Nachfolgend finden Sie unsere Preisliste:

Transportpreis – beinhaltet sämtliche Leistungen gemäss Incoterm, transportsicher verpackt ab Lager in Emmen	Gemäss Angebot	CHF «...»
Admin- und Logistikaufwand pro Sendung – beinhaltet den ganzen administrativen Aufwand, Daily Tracking, Beratung, Abklärungen bei Problemen am Zoll, Versandoptimierung und Erstellung der Exportrechnung (falls gewünscht)	Pro Sendung	CHF 110.00
Erstellung von Zolldokumenten , wie Ursprungszeugnis	Pro Dokument	CHF 80.00
Speziellere Zertifikate auf Anfrage von Transporteur oder Behörden im Empfangsland	Auf Anfrage	CHF «...»
Bearbeitungsgebühr für die Erstellung von Zolldokumenten bei Behörden (z. B. Handelskammer)	Gemäss Auslage	CHF «...»
Unvorhersehbare Kosten wie Lagergeld, Zollinspektion, Konfiskation, Wartezeiten oder lokale Zuschläge	Gemäss Auslage	CHF «...»

Bei Exporten nach Brasilien, Russland, Indien und China, den sogenannten BRIC-Staaten, oder bei Projekten ab fünf Ländern/Kunden wird vor der Angebotserstellung ein Aufwand definiert, um die lokalen Bestimmungen und spezifischen Gegebenheiten zu prüfen, die dafür notwendigen Zolldokumente zu eruieren und Vergleichsofferten bei Transporteuren einzuholen. Abhängig vom Zeitaufwand und der Komplexität des Auftrags wird eine dementsprechende Pauschale festgesetzt.

Sollte der Auftraggeber sich für andere Partner entscheiden, wird eine minimale Aufwandsentschädigung von CHF 70.00 in Rechnung gestellt – bei Projekten wird hingegen die gesamte vorher definierte Pauschale fällig.

Incoterms 2010 – Änderungen Incoterm 2020:

Als Incoterm (2010) wird standardmässig DAP (delivered at place) ausgewählt. DAP bedeutet, dass alle lokalen Kosten in der Schweiz zulasten des Absenders gehen. Zudem organisiert und zahlt der Auftraggeber den Transport bis zum vereinbarten Ort im Empfangsland. Der Empfänger begleicht dann alle Kosten vor Ort, wie Importverzollung, Einfuhrsteuer, Zoll und Ähnlichem.

- Speziellere Incoterms (wie DDP) müssen vor Einholung der Offerte von der Leitung des Transport Service Management der ALSO genehmigt werden. Für diese Versandart kann ein Richtwert angegeben werden.

Die Internationale Handelskammer (ICC) veröffentlichte am 1. Januar 2020 die neueste Version der internationalen Handelsklauseln, der sogenannten Incoterms. Es kann weiterhin die Version 2010 verwendet werden, was jedoch ausdrücklich vereinbart werden muss.

Mit den neuen Incoterms wurden folgende Anpassungen vorgenommen:

DAT (Delivered at Terminal) wird zu DPU (Delivered at Place Unloaded) und streicht somit das Wort Terminal, was oftmals für Verwirrung gesorgt hat. Früher konnte man Sendungen auch mit DAT an jeden erdenklichen Ort liefern. Das wurde nun auch im Fachjargon so angepasst.

Bei CIP und CIF wurden die Deckungshöhen des Versicherungsschutzes angepasst, die sogenannten Institute Cargo Clauses, welche von der International Underwriting Association of London herausgegeben werden. Sie regeln die Transportversicherungsbedingungen nahezu weltweit:

- Bei CIF ist der Verkäufer immer noch für die Mindestdeckung gemäss Institute Cargo Clause (C) verantwortlich.
- Bei CIP muss der Verkäufer jedoch den höchsten Versicherungsschutz (All Risk) gemäss Institute Cargo Clause (A) abschliessen.

Bei FCA wurde eine neue Änderung implementiert, um spezifisch bei Seefrachtensendungen mit Akkreditivgeschäft alle Parteien zu schützen. Gemäss FCA ist die Lieferung bereits vor der Verladung der Sendung ins Schiff abgeschlossen. Es gibt aber keine Sicherheit, dass der Verkäufer das Bordkonossement vom Frachtführer erhält, welches er für das Akkreditivgeschäft zwingend benötigt. Der Käufer muss in einem solchen Fall den Frachtführer anweisen, dem Verkäufer dieses Dokument auszustellen. Der Verkäufer muss dieses Dokument dann dem Käufer aushändigen. Im Falle eines Dokumentenakkreditivs erfolgt dies über die Bank.